

in seinem Inneren vorgehen möchte — Ihr habt mir eine Bitte vorgetragen, die zu gewähren nicht dem Dogen, sondern der versammelten Signoria zukommt; wendet Euch an sie, die Gewährung liegt außer meiner Macht. Doch rathe ich Euch, besonders Euch, der Geliebten Carrara's, dieß nicht zu versuchen, es könnte für Euch von üblen Folgen seyn. Habt Ihr aber sonst noch eine Bitte, die ich, ohne meine Würde und Pflicht zu verletzen, gewähren kann, so seyd von meiner Bereitwilligkeit überzeugt.

Beatrice blickte, während der Doge sprach, ihm starr in's Auge und murmelte vor sich hin: Keine Hoffnung mehr für sie?

Keine! erwiderte der Doge kalt.

Ihr wollt mir einen Wunsch gewähren, gnädigster Herr, — begann sie nun in abgebrochenen Sätzen, wie Jemand, der in Gedanken versunken ist.

Ja, aber tragt ihn mir bald und kurz vor.

Müssen die Fürsten von Padua sterben, so laßt mich Tag und Stunde wissen, wann Giacomo Carrara enden soll.

Habt Ihr weiter keinen Wunsch? Nun, diese Bitte sey Euch gewährt, — sagte der Doge — aber nun geht mit Gott! Er schellte und befahl dem eintretenden Diener, die Signora hinunter zu geleiten.

(Die Fortsetzung folgt.)

### H i s t o r i s c h e s.

Als im Jahr 1408 ein neuer Rector für die Universität zu Prag gewählt werden sollte, und zugleich hinsichtlich des von Hus gemachten Vorschlages, daß in Zukunft, der bisherigen Sitte entgegen, die Böhmen drei, die Ausländer oder Deutschen hingegen nur Eine Stimme haben sollten, großer Streit entstand, stellte König Wenzel, dem die Sache zur Entscheidung vorgelegt wurde, mit der seinem Charakter eigenen Gleichgiltigkeit einstweilen seinen Küchenmeister als Rector auf.

Durach.

### G e d a n k e n p r o f i l e, von Carlo Montano.

Ein kluger Mann pflügt die Gegenwart mit der Vergangenheit und besäet sie mit der Zukunft.

Gefühl ist das Zeichen einer guten Seele. Es kann wohl in Narrheit, aber nie in Schlechtigkeit ausarten. —

Verleumdung gleicht dem Schnee, welcher die äußere Rinde der Erde dem Auge entziehen kann, aber das Innere dadurch nur wärmer macht. —

Lustige Streiche unterscheiden sich dadurch von schlechten, daß man die Entdeckung der ersteren wünscht, die der letzteren aber natürlich scheuet. —

Ein Herz, das von Liebe betrogen wurde, stößt den Arm der Freundschaft zurück, so lange die Wunde noch blutet; bald aber schlägt es wärmer als früher an der Freundesbrust.

Mutterliebe gleicht einem Becher, dessen Fuß im Meere steht. Die ungerathenen Söhne mögen daraus trinken so stark wie einst Gott Thor, er bleibt immer gefüllt. —

Aus den Wolken fahren die Blitze zur Erde, aber die Erde muß den Stoff hergeben! — Ihr armen Wohlthäter, tröstet Euch, auch Ihr gebt oft den Stoff her, womit die Undankbarkeit Euch zerschmettert.

Herzlichkeit läßt sich sehr schwer oder gar nicht heucheln. —

Die Ferne mildert die Umrisse der Gegenstände. Darum scheinen uns Vergangenheit und Zukunft immer im rosigern Lichte als die Gegenwart. —

Einige gute Menschen sehen unbewußt durch's Fernrohr und glauben, das, was sie so ganz nahe erblicken, sey ihnen wirklich nahe. Nach entdeckter Täuschung kehren sie misanthropisch das Fernrohr um, und nun erscheint ihnen Alles kleiner und entfernter als es ist. — So entstehen die Misanthropen. —

Wenn der Weg zwischen Freunden nicht oft betreten wird, so veraselt er. Der zwischen Liebenden schmückt sich mit Blumen der Sehnsucht.

Kleine Freuden sind wie kleine Mädchen — man umarmt sie und läßt sie laufen, ohne sie sehnsüchtig zurückzuwünschen. Große Freuden und große Mädchen lassen bei ihrem Abschiede ein Sehnen zurück, das an Schmerz grenzt. —